

Abstract zur Posterpräsentation der einzelnen Teilprojekte am 29.11.2018  
KolBi A2: Curriculare Weiterentwicklung – Schulformbezug

## **Weiterentwicklung der Sachunterrichtsausbildung und Übertragung auf den Bereich der sonderpädagogischen Förderung**

### **Die Sachunterrichtsausbildung – eine Herausforderung für die Kohärenz**

Der Sachunterricht bewegt sich in dem Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Forschung sowie pädagogisch-didaktischem Handeln (GDSU 2018). Wobei letzteres als „didaktisches Alleinstellungsmerkmal“ (GDSU 2018: 26) zu bezeichnen ist, da die Didaktik des Sachunterrichts einen eindeutigen Schulformbezug hat. Die Didaktik des Sachunterrichts ist „[...] eines der schwierigsten Aufgabenfelder unter allen Fach- und Bereichsdidaktiken überhaupt, wenn nicht gar das schwierigste“ (Klafki 1992: 11). Denn fachliche Grundlagen der einzelnen Disziplinen können nicht eins zu eins aus den Fachwissenschaften übernommen werden, sondern müssen für den Primarbereich angepasst werden. (Bayrhuber 2017: 165). Dabei besteht die Aufgabe des Sachunterrichts zum einen in der Anknüpfung an Vorerfahrungen und Alltagswissen der Grundschüler und Grundschülerinnen und zum anderen in der Vorbereitung auf den Unterricht an weiterführenden Schulen in sieben natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fachdisziplinen.

Durch die Beteiligung von sieben Fächern gestaltet sich das Studium des Sachunterrichts an der BUW uneinheitlich. Daher gilt es, ein vergleichbares Curriculum für die Studierenden zusammenzustellen. Auf dem vorliegenden Poster werden die curriculare Weiterentwicklung des SU-Studiums im Rahmen der KolBi A2 Maßnahme – sowohl Veranstaltungsintern als auch in den Teilstudiengängen – sowie das Übertragungspotenzial auf den Studiengang der sonderpädagogische Förderung vorgestellt. Die curriculare Weiterentwicklung des Faches Sachunterricht ist zum einen durch den Grundschulbezug mit einer eigenen Sachunterrichtsdidaktik, die sich an den Kategorien Kind und Sache/Sache und Kind orientiert (GDSU 2013) und zum anderen durch die fachliche Vielperspektivität und perspektivübergreifende Inhalte eine große Herausforderung für eine kohärente Lehrerbildung.

Im Rahmen der KolBi A2 Maßnahme wurden für den Sachunterricht Anpassungen und Weiterentwicklungen auf zwei Ebenen vorgenommen:

1. Veranstaltungsinterne Verankerung von Kohärenz, Schulformbezug und Vielperspektivität inklusive der Übertragung auf den Studiengang der sonderpädagogische Förderung.
2. Curriculare Weiterentwicklung des Teilstudiengangs bzw. der Teilstudiengänge.

### **Veranstaltungsinterne Anpassungen:**

Sinnhaftigkeit als ein Merkmal von Kohärenz wird in der Sachunterrichtsausbildung immer dann sichtbar, wenn Zusammenhänge mit dem Alltag der Kinder und perspektivübergreifende Zusammenhänge benannt werden. Dieser Erkenntnis folgend, wurden folgende Seminare im Schulformbezug neu konzipiert sowie bereits Bestehende weiterentwickelt und adressatengerecht angepasst:

- „Sichtweisen der Geographie I“ (B.A.(Kombi) im SoSe 2017 und WiSe 17/18. Verstetigt ab WiSe 18/19. Übertragung auf den Bereich der sonderpädagogischen Förderung ab WiSe 17/18).
- „Historisches Lernen im inklusiven Sachunterricht“ (B.Ed. SoSe 2018)
- „Interdisziplinäres Projekt für das Lehramt an Grundschulen“ (M.Ed. Verbindung der gesellschaftswissenschaftlichen Perspektiven SoSe 2018)

- „Didaktische Zugänge zum Lernbereich Gesellschaftswissenschaften“ (M.Ed. SoSe 2017)
- „Forschungsprojekt Grundschule“ (M.Ed. WiSe 17/18)
- Um der fachlichen Vielperspektivität und der perspektivübergreifenden Bearbeitung einzelner Themen zu begegnen wurde die Veranstaltung „Multiperspektivität im Sachunterricht“ (M.Ed. sonderp. Förd. WS 17/18, SoSe 18, WiSe 18/19) konzipiert, durchgeführt, evaluiert und weiterentwickelt inklusive der Übertragung auf den Bereich der sonderpädagogischen Förderung

Bei allen Veranstaltungen standen als fachwissenschaftliche und fachdidaktische Arbeitsweisen das forschende und handelnde Lernen mit Experimenten und Exkursionen im Fokus.

### **Curriculare Weiterentwicklung der Sachunterrichtsausbildung an der BUW:**

Bei der curricularen Weiterentwicklung der Teilstudiengänge ist die Reduktion der Fächerinhalte ein Problem. Sollen Studierende alle Perspektiven mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Anteilen nur reduziert studieren (Modell 3) oder soll durch eine Schwerpunktsetzung (Modell 2 und 4) dies umgangen werden? Nach einer umfangreichen Analyse und Bewertung aller bereits existierenden Studienmodule des Sachunterrichts, Interviews mit Studierenden und Gesprächen mit den verantwortlichen Akteuren und Akteurinnen der beteiligten Fachdisziplinen, wurden verschiedene Modelle für eine Neugestaltung des Sachunterrichtsstudiums ausgearbeitet.

- Modell 1 (das pragmatische): Bis auf einige Anpassungen innerhalb der Teilstudiengänge im B.A.(Kombi) Geschichte (Profil Grundschule) und Geographie (Profil Grundschule) zur Vereinheitlichung der Gewichtung von fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen und interdisziplinären Anteilen bleibt die SU-Ausbildung unverändert.
- Modell 2 (Vorbild NawiTec): Nach dem Vorbild der Fächer Biologie, Chemie, Physik und Technik, die sich im Teilstudiengang Grundlagen der Naturwissenschaft und Technik im Kombinatorischen Bachelor erfolgreich bündeln, wurde versucht die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer Sozialwissenschaften, Geographie und Geschichte als ein Fach darzustellen. Dies gelingt durch die bisher unbesetzten Professuren – Didaktik der Geschichte sowie Didaktik der Sozialwissenschaften – und dementsprechend fehlende Verantwortliche bis jetzt schlecht.
- Modell 3 (Vorbild B.Ed. sonderpädagogische Förderung): Nach dem Vorbild des Studiengangs Bachelor of Education sonderpädagogische Förderung Teilstudiengang Sachunterricht können sowohl im B.Ed. als auch im M.Ed. alle sieben Fachdisziplinen gleichberechtigt unterrichtet werden.
- Modell 4 (Vorbild Perspektivrahmen (GDSU 2013)): Um die Anschlussfähigkeit an die Sachfächer weiterführender Schulen und zugleich an die Lebenswelterfahrung und Interessen von Kindern zu sichern, werden im Perspektivrahmen der GDSU Themenbereiche sowie Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen in fünf verschiedene Perspektiven gefasst. Bei diesem Modell 4 werden diese fünf Perspektiven im B.A.(Kombi) als Schwerpunktfächer abgebildet. Dadurch können vorhandene und erfolgreiche Strukturen aufgegriffen werden und durch innovative Lehrveranstaltungen, wie sie im Rahmen von KolBi erprobt, evaluiert und weiterentwickelt wurden, erweitert werden.

Die Vorarbeiten zu einer Neustrukturierung des Faches Sachunterricht an der BUW sind im Rahmen des Projekts KolBi A2 fortgeschritten und bereits von der 2018 besetzten Junior-Professur (Didaktik des Sachunterrichts) aufgegriffen worden.